

Am Sonntagmorgen hatte der VfB Greiz die schwierige Aufgabe, den Tabellen ersten 1. TTC Saalfeld herauszufordern. Die Saalfelder, die den Aufstieg klar im Visier haben waren trotz eines Ersatzspielers der klare Favorit gegen den abstiegsbedrohten VfB Greiz.

Die Doppelspiele starteten dennoch hoffnungsvoll für die Greizer. Nach jeweils schneller 2:0 Satzführung für Bretschneider/Hempel und Güther/Schoßow ließen Güther und Schoßow leider nach und waren im Entscheidungssatz schlussendlich klar unterlegen. Besser gestalteten es Bretschneider/Hempel, die mit einem klaren 3:0 Sieg für den vorübergehenden Ausgleich sorgten.

Die folgenden Einzelspiele verliefen ebenfalls ausgeglichen. Nach einer ersten deutlichen Niederlage von Güther gegen Bickel, glich Schoßow gegen Viebranz überragend mit einem 3:0 Sieg aus. Wieder ging Saalfeld mit einem Sieg von Dobermann über Hempel in Führung. Bretschneider fand allerdings zum Glück für die Greizer ebenso gut in das Spiel wie die Saalfelder zuvor. Mit einem 3:0 über Franz standen nun auf beiden Seiten drei Zähler. Mit diesem Zwischenstand konnten die Gäste zufrieden sein. Leider verlor man ab diesem Zeitpunkt den Faden. Nach einer Niederlage von Schoßow gegen Bickel folgte eine knappe Niederlage von Güther gegen Viebranz. Bretschneider hielt im ersten Satz gegen Dobermann zunächst gut dagegen, war aber nach drei Sätzen ebenfalls geschlagen. Das Unheil nahm seinen Lauf. Hempel schien zunächst die Partie gegen Franz im Griff zu haben, siegte aber im Entscheidungssatz nicht. Beim Stand von 3:7 aus Sicht der Greizer, nutzen die Saalfelder sofort die erste Chance, um den Sieg zu sichern. Ein 3:0 Sieg von Dobermann über Schoßow war der Schlusspunkt dieser Ligabegegnung.

Punkte für Greiz: Bretschneider 1,5; Schoßow 1,0; Hempel 0,5

Janus Bretschneider